



TÄTIGKEITSBERICHT 2022



Fraktion der Progressiven Allianz der
Sozialdemokraten
im Europäischen Parlament

Inhaltsverzeichnis

Vorwort unserer vorsitzenden	04
Unsere antwort auf den krieg in der Ukraine	07
Die EU für frieden & solidarität	11
COVID-19: Strategische autonomie & die gestaltung eines gerechten übergangs	12
COVID-19: Impfstoffe & wiederaufbaupaket	14
Steuergerechtigkeit & transparenz	17
Unsere antwort auf den klimanotstand	19
Soziale gerechtigkeit im herzen	20
Digitalpolitik	23
Gleichstellung	25
Eine progressive kraft im Europäischen Parlament	26
Die zukunft europas	28
Europa in der welt	32
Stronger together	34
Progressive Society	36
S&D Fraktion in zahlen	38
In Memoriam	39

Bildnachweis :

Europäischen Parlament
Europäische Kommission
Getty Images
Belga Images
Unsplash



Vorwort unserer vorsitzenden

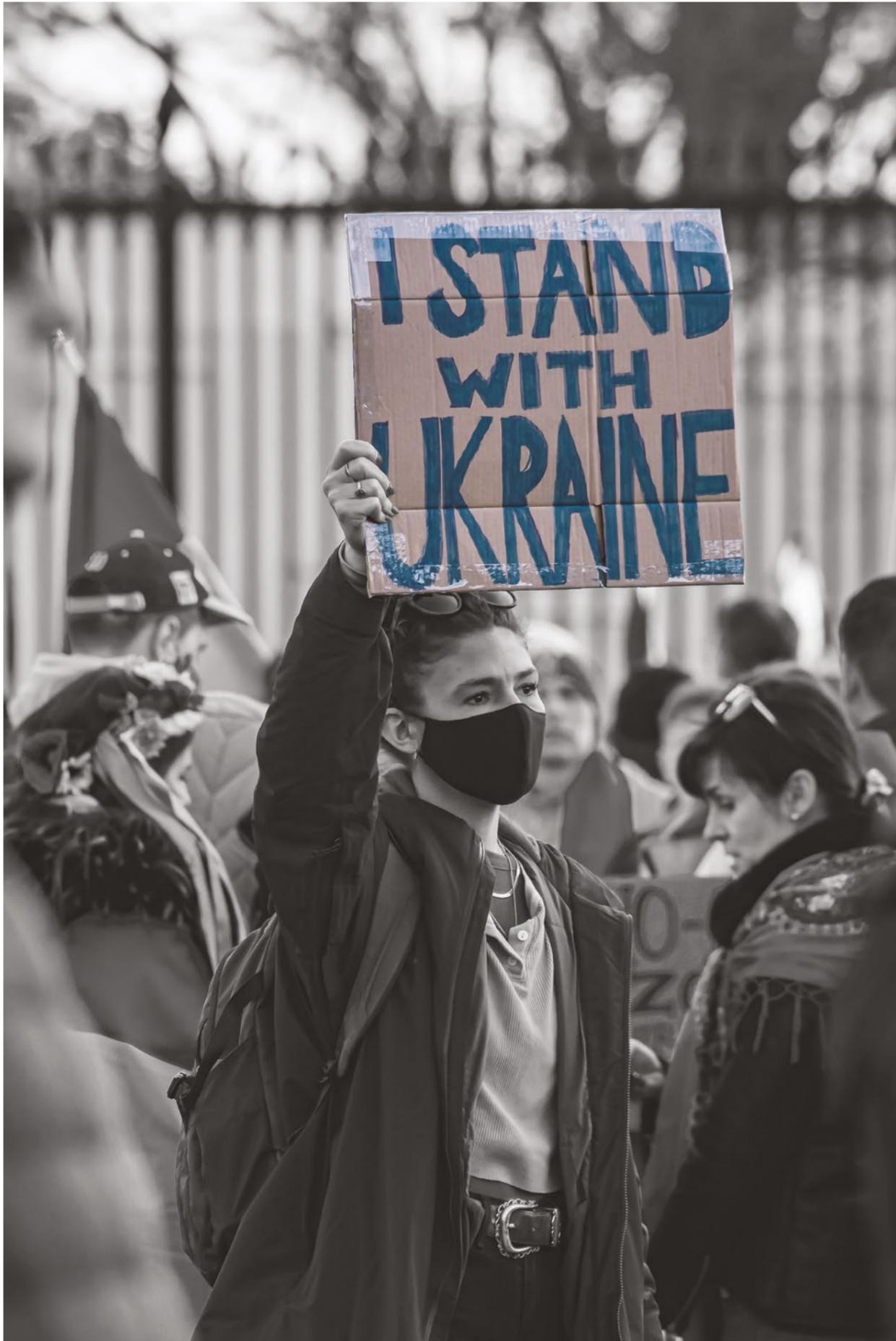
Liebe Genossinnen und Genossen,
Liebe Freundinnen und Freunde,

Seit dem letzten SPE-Kongress 2018 und den Europawahlen 2019, haben wir alle herausfordernde Zeiten erlebt. Noch hatten wir uns nicht damit abgefunden, Abschied von unseren britischen Freunden zu nehmen, da wurden wir 2020 mit der COVID-Pandemie konfrontiert, und dann im Februar 2022 mit dem Krieg in der Ukraine. Krieg war ein Schock und hat unser Leben auf allen Ebenen beeinträchtigt. Wie alle anderen haben auch wir die Auswirkungen der Pandemie erlebt und leiden jetzt unter diesem Angriffskrieg. Dennoch können wir mit Überzeugung sagen, dass die **S&D Fraktion** zusammen mit unseren Regierungschefs, Kommissionsmitgliedern und der SPE bei der Bewältigung der gesundheitlichen und **sozioökonomischen Krisen**, die durch die Pandemie und den Krieg verursacht wurden, nach wie vor an vorderster Front steht. Ich bin fest davon überzeugt, dass die Menschen in Europa diese Bemühungen anerkennen.

Rückblickend können wir stolz auf das bisher Erreichte sein. Unsere Fraktion war die treibende Kraft hinter einigen der bemerkenswertesten Errungenschaften in der jüngeren Geschichte der EU. Gemeinsam haben wir gezeigt, dass es nicht nur möglich, sondern auch notwendig ist, die Arbeitsweise unserer Union neu zu gestalten. Wir begannen diese Legislaturperiode mit der Einlösung unseres Versprechens, zum ersten Mal die Gleichstellung der Geschlechter in der Europäischen Kommission sicherzustellen. Während der Pandemie haben wir bewiesen, dass es eine glaubwürdige Alternative zur gescheiterten Reaktion auf die Krise von 2008 und die nachfolgenden Jahre der Sparpolitik gibt. Diese Krise war ein Weckruf und eine Chance für unsere Fraktion, unsere politische Agenda für mehr Integration, Solidarität und Nachhaltigkeit umzusetzen. Heute erleben wir, wie die militärische Besetzung der Ukraine durch das Putin-Regime mit all ihren Auswirkungen noch mehr Druck auf unsere bestehenden Herausforderungen ausübt: Pandemie, Klimawandel, Energiekrise, soziale Gerechtigkeit, Zustand der Demokratie, Gleichberechtigung und Frauenrechte, um nur einige zu nennen.

Freundinnen, Freunde, wir leben in außergewöhnlichen Zeiten. In Zeiten der Unsicherheit ist das Beste, was wir für unsere Demokratien und die Union tun können, die Stärkung unserer Sozialpolitik. Seit dem letzten SPE-Kongress hat die S&D Fraktion geliefert, aber unsere Zukunft erfordert ein radikales Umdenken in unserer Gesellschaft. Daher müssen wir für bahnbrechende Projekte wie den europäischen Green Deal, die Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte, das Aufbauprogramm NextGenerationEU, den Rechtsstaatlichkeitsmechanismus und Änderungen bei der Steuertransparenz kämpfen und Ergebnisse liefern. Wir müssen die Stellung der EU in der globalen Ordnung stärken. Zusammenfassend sei gesagt: Wir müssen eine wirklich grüne Agenda mit einem roten Herzen liefern. Gemeinsam haben wir diesen Wandel erfolgreich eingeleitet, und ich bin sicher, dass unsere Fraktion weiterhin unermüdlich daran arbeiten wird, das Leben der Menschen zu verbessern und die S&D im Jahr 2024 zur größten Fraktion zu machen.

Iratxe García Pérez
Vorsitzende der S&D Fraktion



Am 24. Februar 2022 wurde der Frieden in Europa gebrochen. Er wurde zerschlagen durch die Anwendung willkürlicher Gewalt von Seiten Russlands, um die Geschichte umzuschreiben und der Ukraine die Freiheit zu verwehren, ihren eigenen unabhängigen Weg zu wählen.

Unsere antwort auf den krieg in der Ukraine

Russlands Aggression gegen die Ukraine ist zur größten geopolitischen Herausforderung und Bedrohung der Stabilität in Europa seit dem Kalten Krieg geworden. Vom ersten Tag an war die S&D Fraktion bei der Unterstützung für die Ukraine und für Sanktionen gegen Russland eine führende Kraft. Unsere unmittelbare Reaktion auf die Invasion bestand darin, die Verabschiedung der **Resolution des Europäischen Parlaments zum Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und zu den Sozialen und Wirtschaftlichen Folgen des Krieges für die EU** sicherzustellen. Im März 2022 besuchte eine Delegation von Mitgliedern der S&D Fraktion die Ukraine, um ihre unerschütterliche Unterstützung für das ukrainische Volk zu zeigen, das diesen grundlosen, illegalen und ungerechtfertigten Krieg führt.



Innerhalb des Sekretariats haben wir ein Praktikumsprogramm eingerichtet, um junge progressive Praktikantinnen und Praktikanten aus der Ukraine willkommen zu heißen und ihnen die Möglichkeit zu geben, mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Fraktion zusammenzuarbeiten.



Der Krieg hatte zwangsläufig schwerwiegende Auswirkungen auf die geopolitische Ordnung und Sicherheitsarchitektur in Europa. Die S&D Fraktion **unterstützt den Antrag Schwedens und Finnlands, der NATO beizutreten**. Von entscheidender Bedeutung ist die Forderung der S&D Abgeordneten, der Ukraine, der Republik Moldau und Georgien den EU-Kandidatenstatus zu gewähren.



Wir unterstützen die Bestrebungen dieser Länder zur Erfüllung der EU-Mitgliedschaftskriterien voll und ganz. Gleichzeitig sind wir nach wie vor starke Befürworter der Erweiterung der EU um die Länder des Westlichen Balkans. In diesem Sinne haben wir auch die Aufnahme des Verhandlungsprozesses mit Albanien und Nordmazedonien im Juli 2022 begrüßt.



Mehr als die Hälfte der Millionen von Geflüchteten aus der Ukraine sind Kinder.

Darüber hinaus hat die Sozialdemokratische Fraktion hart gearbeitet, um die Annahme einer starken Resolution sicherzustellen, die die dringende Notwendigkeit hervorhebt, **Kinder zu schützen, die vor dem Krieg in der Ukraine fliehen**. Mehr als die Hälfte der Millionen von Geflüchteten aus der Ukraine sind Kinder. Auch innerhalb der Ukraine sind Millionen von Kindern vertrieben worden. Wir wollen eine effektive Reaktion der Kommission und des Rates in Form eines EU-Ukraine-Kinderschutzpakets, das vor Krieg fliehende Kinder schützt, sowohl in der EU als auch in der Ukraine.





Die EU für Frieden & Solidarität

Weltweit fördern wir die EU nach wie vor als wichtigen Katalysator für Frieden, menschliche Sicherheit und nachhaltige Entwicklung. In diesem Zusammenhang hat die S&D Fraktion mit Erfolg eine globale Sanktionsregelung der EU im Bereich der Menschenrechte gefordert, und wir arbeiten konsequent daran, durch eine ergänzende Sanktionsregelung der EU im Bereich der Korruptionsbekämpfung gezielt gegen diejenigen vorzugehen, die wirtschaftlich und finanziell

Menschenrechtsverletzungen den Weg bereiten. Es ist uns gelungen, Bestimmungen für das Vorzeigeprojekt unserer Fraktion, die „**Europäische Beobachtungsstelle zur Bekämpfung der Straflosigkeit**“, in den EU-Haushalt aufzunehmen. Diese **Beobachtungsstelle** soll die Lücke hinsichtlich der Rechenschaftspflicht schließen und den Betroffenen schwerer Menschenrechtsverletzungen und -verstöße in einer sicheren Umgebung eine Stimme geben.

COVID-19: Strategische autonomie & die gestaltung eines gerechten Übergangs

Die erste Hälfte der Legislaturperiode 2019-2024 war nicht nur von Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine geprägt, sondern auch von der beispiellosen COVID-19-Pandemie. Die verheerenden Schäden durch die Pandemie haben viele strukturelle Schwächen offengelegt und bestehende Ungleichheiten in unserer Welt der globalen Verflechtungen verschärft. Vor diesem Hintergrund wird häufig über die Stärkung der Strategischen Autonomie der EU diskutiert, da die EU in der Lage sein muss, ihre Bürgerinnen und Bürger zu schützen, ihre Interessen zu verfolgen und weltweit für ihre Werte einzutreten. Das Konzept der **Strategischen Autonomie** wurde ursprünglich im Zusammenhang mit Sicherheit und Verteidigung erwähnt. Mittlerweile wird der Begriff jedoch umfassender auf ein breites Spektrum von Politikbereichen angewendet. Eine verstärkte strategische Autonomie ermöglicht es der EU, mit ihren Partnern zusammenzuarbeiten, wo es möglich ist, aber bei Bedarf autonom zu handeln, ohne in die Autarkiefalle zu tappen. Die Pandemie hat einmal mehr deutlich gemacht, dass die EU eine Verantwortung gegenüber den Entwicklungsländern auf der ganzen Welt trägt und Unterstützung im Sinne von gleichberechtigter Partnerschaft, Solidarität und Zusammenarbeit leistet. Wir müssen dieser Verantwortung gerecht werden, wenn wir eine sicherere, wohlhabendere und gerechtere Welt für künftige Generationen schaffen wollen.



Vor diesem Hintergrund hat die S&D Fraktion eine Überprüfung des Europäischen Wirtschaftsrahmens gefordert, um **einen fairen und gerechten Übergang** zu gewährleisten und es der EU zu ermöglichen, auf den COVID-Ausbruch und die Folgen des Krieges in der Ukraine zu reagieren. Unsere Fraktion hat nachdrücklich gefordert, den Stabilitäts- und Wachstumspakt auszusetzen und die Aktivierung der **Ausweichklausel** so lange wie nötig beizubehalten. Darüber hinaus hat die Fraktion die Debatte innerhalb des Europäischen Parlaments über die Überprüfung der **finanzpolitischen Regeln der EU** verstärkt. Unter der Federführung der S&D Fraktion wurde der Bericht, der eine goldene Regel für nachhaltige Investitionen und eine EU-Fiskalkapazität fordert, im Juli 2021 angenommen.

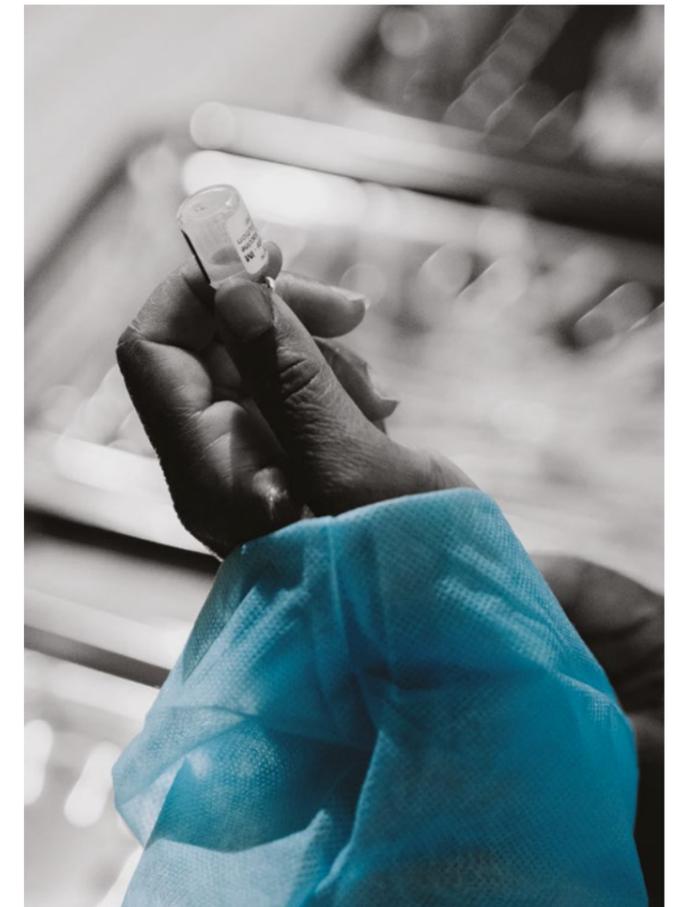


COVID-19: Impfstoffe & wiederaufbaupaket

Von entscheidender Bedeutung ist, dass das Europäische Parlament, angeführt von der S&D Fraktion, den **vorübergehenden Verzicht auf das WTO-TRIPS-Patent auf Covid-19-Impfstoffe gefordert hat, um die weltweite Einführung von Impfstoffen zu beschleunigen und Leben zu retten**. Im Jahr 2021 waren wir maßgeblich an der Annahme der Resolution zum Verzicht auf handelsbezogene Rechte an Geistigem Eigentum für die medizinische Versorgung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie beteiligt. Dies ebnete den Weg für den Durchbruch in den diesbezüglichen Diskussionen bei der WTO-Ministerkonferenz ein Jahr später. Wir werden nun versuchen, diese Maßnahme zu verlängern auszuweiten und ihren Anwendungsbereich zu erweitern.

Durch harte Verhandlungen konnten wir sicherstellen, dass der Aufbau- und Resilienzfonds soziale Gerechtigkeit und sozialen Zusammenhalt fördert und Kriterien für ökologische Nachhaltigkeit und den digitalen Übergang enthält. Dank der Forderungen unserer Fraktion ist die EU nun mit einem beispiellosen Instrument der Solidarität in Europa ausgestattet.

Nationale Regierungen können Ressourcen bündeln und Schulden vergemeinschaften, indem sie durch den EU-Haushalt garantierte Wiederaufbauanleihen ausgeben. Darüber hinaus umfasst das Paket auch ein COVID-Wiederaufbauinstrument und einen Mehrjährigen Finanzrahmen für 2021-2027, der unsere Prioritäten angemessen widerspiegelt. Außerdem ist es unseren Abgeordneten gelungen, die Mittel für spezifische EU-Vorzeigeprogramme zu erhöhen und zusätzliche Ressourcen für sozialen Wiederaufbau, Beschäftigung, Gesundheit, Bildung, Umwelt, Innovation und Jugend sowie humanitäre Hilfe bereitzustellen. Zudem haben wir es geschafft, horizontale Grundsätze in den Mehrjährigen Finanzrahmen einzuführen, die insgesamt langfristige Verbesserungen sicherstellen und alle EU-Politiken an den Zielen für die Gleichstellung der Geschlechter, den Klimawandel, die biologische Vielfalt und nachhaltige Entwicklung ausrichten würden. Auch die Reform des Eigenmittelsystems im EU-Haushalt hat unsere Fraktion erfolgreich vorangetrieben. Darüber hinaus haben wir einen neuen Konditionalitätsmechanismus für die Wahrung der Rechtsstaatlichkeit ausgehandelt, der darauf abzielt, die finanziellen Interessen der Union sowie das Geld der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler zu schützen.



Unsere Fraktion hat bei den Verhandlungen über ein historisches **Wiederaufbaupaket in Höhe von 1,8 Billionen Euro** eine entscheidende Führungsrolle übernommen.





So müssen sie beispielsweise zeigen, welche Schritte sie unternehmen, um die Gleichstellung der Geschlechter und die Diversität in ihrem Unternehmen anzugehen, oder inwieweit sie mit Gewerkschaften zusammenarbeiten.

Steuergerechtigkeit & Transparenz

Die Fraktion hat sich auch mit ihrer Forderung durchgesetzt, innerhalb des Europaparlaments einen ständigen Unterausschuss für Steuerpolitik einzurichten, der **Steuerhinterziehung bekämpft und eine gerechte Besteuerung auf breiter Front gewährleistet**. Die darauf folgende Verschärfung der EU-Vorschriften zur Verhinderung von Geldwäsche und zur Erhöhung der Transparenz war ein großer Erfolg der S&D Fraktion. Wir sind jetzt die führende Kraft bei den Bestrebungen um einen effektiven Mindeststeuersatz innerhalb der EU.



Die S&D Abgeordneten führten auch die Verhandlungen über die **Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen**. Diese Richtlinie soll sicherstellen, dass Unternehmen ihren ökologischen und sozialen Fußabdruck transparenter machen. Die Vereinbarung wird einen einheitlichen Katalog **verbindlicher Standards** für alle großen Unternehmen sowie börsennotierte kleine und mittlere Unternehmen einführen. Unternehmen müssen der Öffentlichkeit nicht nur über ihre Jahresabschlüsse Auskunft geben, sondern auch darüber, welche Anstrengungen sie unternehmen, um CO₂-Emissionen zu reduzieren, nachhaltiger zu werden und die Biodiversität zu schützen. Darüber hinaus müssen sie detaillierte Informationen zu ihrer Beschäftigungspolitik veröffentlichen. So müssen sie beispielsweise zeigen, welche Schritte sie unternehmen, um die Gleichstellung der Geschlechter und die Diversität in ihrem Unternehmen anzugehen, oder inwieweit sie mit Gewerkschaften zusammenarbeiten.



Unsere Fraktion hat die dringende Notwendigkeit, die Klimakrise anzugehen, schon seit langem erkannt.

Auf unsere Initiative hin hat das Europäische Parlament 2019 den **Klimanotstand** ausgerufen, und wir haben unermüdlich gearbeitet, um dafür zu sorgen, dass Europa bei der Verhinderung einer Klimakatastrophe weltweit führend ist.

Unsere Antwort auf den Klimanotstand

Im Juni 2021 haben sich unsere

Bemühungen ausgezahlt! Das von der S&D Fraktion von Anfang an vorgeschlagene und geförderte Europäische Klimagesetz wurde endlich verabschiedet. Die im Europäischen Green Deal verankerten Ziele, die Wirtschaft und die Gesellschaft Europas bis 2050 umzugestalten und klimaneutral zu machen, wurden gesetzlich festgeschrieben. Kurz darauf lancierte die Kommission das Fit-für-55-Paket mit dem Ziel, die Klima-, Energie-, Landnutzungs-, Verkehrs- und Steuerpolitik der EU auf eine Reduzierung der Netto-Treibhausgasemissionen um mindestens 55% bis zum Jahr 2030 gegenüber dem Stand von 1990 auszurichten.

Im Juli 2022 handelten Mitglieder der S&D Fraktion eine Einigung über das Paket auf der Grundlage von drei Hauptsäulen aus: das EU-Emissionshandelssystem, der CO₂-Grenzausgleichsmechanismus und CO₂-Autoemissionen. Die Abgeordneten der S&D Fraktion mussten diese Vereinbarung jedoch in der Juni-Plenartagung in Straßburg in einem taktischen Schachzug ablehnen. Wir haben deutlich gemacht, dass wir die Taktiken der Konservativen und der extremen Rechten, die gemeinsam versucht haben, unsere ehrgeizigen Ziele zu verwässern und die Vereinbarung zum Scheitern zu bringen, nicht tolerieren werden. Wir werden weiter an diesem wichtigen Maßnahmenpaket arbeiten, um unsere Ziele zu erreichen. Die S&D Fraktion hat seit langem auf den Green-Deal-Vorschlag gedrängt, der nun im Mittelpunkt der Arbeit der Kommission steht.



Soziale gerechtigkeit im Herzen

Darüber hinaus haben die S&D Abgeordneten dafür gesorgt, dass die EU-Strategie zum Klimawandel durch einen Klima-Sozialfonds unterstützt wurde. Dieser Fonds stützt sich auf solide Mechanismen, die soziale Gerechtigkeit und Solidaritätsziele fördern und den Auswirkungen des Klimawandels auf die Schwächsten in der Gesellschaft entgegenwirken werden. Der Übergang muss gerecht sein, um tatsächlich einen Übergang darzustellen. Ein grünes Europa ist ein gerechtes Europa, das das Wohlergehen der Menschen verbessert und niemanden zurücklässt!

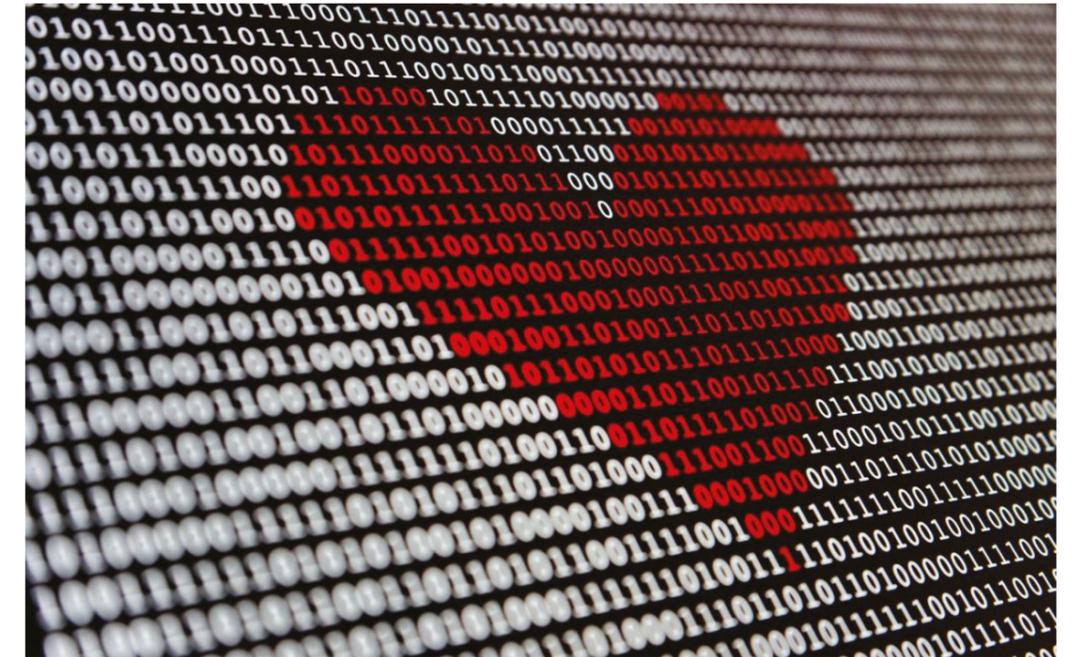
In gleicher Weise hat sich die S&D Fraktion bei der **Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik** dafür eingesetzt, dass die GAP zum ersten Mal eine soziale Dimension in die nachhaltige Entwicklung der ländlichen Gebiete Europas integriert hat. Wir haben uns während der gesamten Verhandlungen konsequent für eine weitere Ökologisierung der europäischen Landwirtschaft eingesetzt und gleichzeitig eine starke Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums sichergestellt. Unter unserer Kontrolle ist auch die Gemeinsame Fischereipolitik umgestaltet worden, um sie nachhaltiger zu machen und besser an die regionalen Besonderheiten des Sektors anzupassen. Die wichtigsten Verordnungen zur Kohäsionspolitik, zu denen die **Dachverordnung** und der **Europäische Fonds für Regionale Entwicklung gehören**, wurden für den Zeitraum 2021-2027 unter der Federführung von Berichterstatterinnen und Berichterstattern unserer Fraktion angenommen. Sie haben erfolgreich dafür gesorgt, dass die Kohäsionspolitik besser auf den grünen Übergang und den digitalen Wandel abgestimmt und bürgernäher ist.



Unsere Abgeordneten fordern immer wieder bessere soziale Rechte als wirksame Möglichkeit, das Leben der Menschen zu verbessern. Aus diesem Grund haben wir im Aktionsplan zur **europäischen Säule sozialer Rechte**, der im Mai 2021 auf dem Sozialgipfel von Porto angenommen wurde, konkrete soziale Ziele festgelegt. Die Annahme der **Mindestlohnrichtlinie** ist ein weiterer bemerkenswerter und bedeutender Erfolg unserer Fraktion.



Die S&D Fraktion einen neuen Goldstandard für die digitale Regulierung gesetzt - und das nicht nur in Europa, sondern auf der ganzen Welt.



Digitalpolitik

Beim Thema digitale Transformation haben sich unsere Abgeordneten unermüdlich für ein hohes Maß an Verbraucherschutz in allen Bereichen eingesetzt. Durch ihre Arbeit an den Gesetzen für digitale Märkte bzw. digitale Dienste hat die Fraktion dem **Wilden Westen im Digitalbereich ein Ende gesetzt**. Tatsächlich hat die S&D Fraktion einen neuen Goldstandard für die digitale Regulierung gesetzt - und das nicht nur in Europa, sondern auf der ganzen Welt. Zudem ist der Vorschlag der Kommission zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der **Plattformarbeit** eine Reaktion auf den Druck unserer Fraktion, **einen starken Rechtsrahmen zum Schutz der sozialen Rechte** und zur Gewährleistung von Gerechtigkeit im Digitalbereich zu schaffen.



Die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter stehen weiterhin im Mittelpunkt der politischen Agenda der S&D Fraktion.

Seit über einem Jahrzehnt fordert unsere Fraktion an vorderster Front, die Präsenz von Frauen in Führungsgremien von Unternehmen zu verstärken.

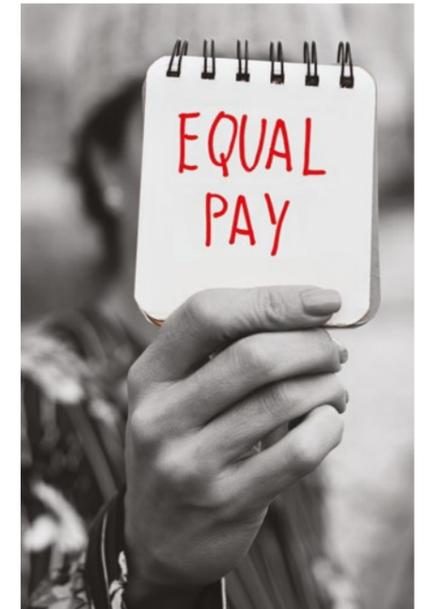
Gleichstellung

Das hat sich endlich ausgezahlt! In einem wegweisenden Gesetz wird die Richtlinie über Frauen in Aufsichtsräten ein transparentes Verfahren einführen, um bis Ende Juni 2026 einen Frauenanteil von mindestens 40% in nicht geschäftsführenden Aufsichtsräten von EU-Unternehmen zu erreichen, mit verbindlichen Maßnahmen zur Erreichung dieses Ziels.

Darüber hinaus hat die S&D Fraktion stark auf ein neues Gesetz zur Lohntransparenz gedrängt. Das ist ein erster und notwendiger Schritt, um die **Lohndiskriminierung zwischen Männern und Frauen zu beenden**.

Das Lohngefälle ist viel zu groß: **Im Durchschnitt verdienen Frauen in der EU 14,1% weniger als Männer in vergleichbaren Positionen.**

Unsere Fraktion war auch maßgeblich an der erfolgreichen Verabschiedung eines historischen Berichts beteiligt, in dem **ein garantierter Zugang zu sexueller und reproduktiver Gesundheit und den damit verbundenen Rechten in der EU** gefordert wird.

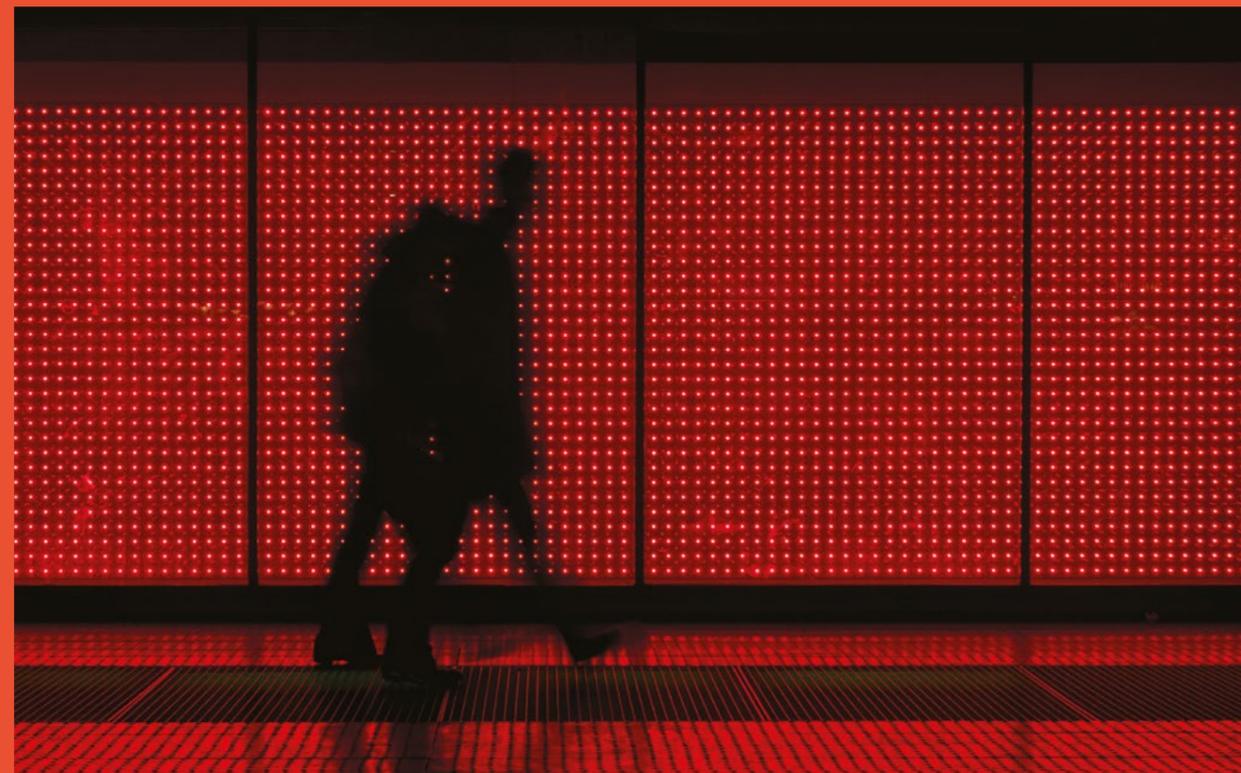


Zudem fordert der Bericht eine zuverlässige Sexualaufklärung, Fruchtbarkeitsbehandlung, moderne Formen der Empfängnisverhütung sowie sichere und legale Abtreibungen. Wir haben beharrlich zum Handeln gegen Gewalt an Frauen und gegen häusliche Gewalt aufgerufen. Das führte in der Folge zur Annahme eines Kommissionsvorschlags zur Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt durch Rechtsvorschriften und praktische Maßnahmen.

Eine progressive Kraft im Europäischen Parlament



Die S&D Fraktion ist seit den letzten Europawahlen führende Kraft im Europäischen Parlament. 2019 haben wir unseren Einfluss erfolgreich genutzt, als die designierte Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen sich um unsere Unterstützung für ihre Kommission bemühte. Wir haben darauf bestanden, dass ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis im neuen Kollegium der Kommissionsmitglieder unerlässlich ist, um unsere Unterstützung zu sichern. Dabei sind wir mit gutem Beispiel vorangegangen und haben ein Team von S&D Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen, das die Geschlechterparität erfüllt. Außerdem haben wir unsere Position geschickt genutzt, um sicherzustellen, dass ein wesentlicher Teil der **fortschrittlichen Agenda unserer sozialistischen und sozialdemokratischen Familie in ihre politischen Leitlinien aufgenommen wurde**. In der Folge haben wir nach einem langwierigen Anhörungsverfahren die erste nach Geschlechtern ausgewogene EU-Kommission gewählt.



Bis zur Halbzeit der Legislaturperiode wurde das Europäische Parlament von einem Mitglied der S&D Fraktion, dem verstorbenen Präsidenten David Sassoli, geleitet. Unter seiner Führung und darüber hinaus war unsere Fraktion die treibende Kraft im Reformprozess des Europäischen Parlaments. Wir haben aus der Erfahrung, unsere politische Arbeit im Rahmen der COVID-19-Maßnahmen durchzuführen, gelernt, und es dennoch geschafft, die demokratische Legitimität des Parlaments zu stärken und seiner Arbeit mehr Sichtbarkeit zu verleihen. Dieser Prozess ist noch im Gange, und das Vermächtnis von Präsident Sassoli beginnt Früchte zu tragen. Er hat die weitreichenden Veränderungen in der Arbeitsweise des Plenums und der Ausschüsse des Parlaments auf den Weg gebracht, um ein moderneres, effektiveres und krisenresistenteres Parlament zu schaffen. Wir danken ihm für seine Vision und Führung.



Des Weiteren spielte die Fraktion eine zentrale Rolle bei der Koordinierung aller Fraktionen des Europäischen Parlaments und insbesondere während des entscheidenden konstituierenden Prozesses zur Halbzeit der Legislatur. Seit Januar 2022 hat unsere Fraktion den Vorsitz der einflussreichen Konferenz der Ausschussvorsitzenden inne, die für die Koordinierung der Arbeit der parlamentarischen Ausschüsse, die Erarbeitung von Gesetzgebungsprioritäten und den regelmäßigen Gesetzgebungsdialo mit der Kommission und dem Rat zuständig ist. Die S&D Fraktion hat jetzt fünf Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten und einen Quästor im Präsidium des Europäischen Parlaments und stellt damit den größten politischen Block bzw. die stärkste politische Kraft in diesem Gremium dar.

Die Zukunft Europas



Brexit

Während der Verhandlungen über den langwierigen **Brexit-Prozess** war unsere Fraktion maßgeblich am Aufbau einer starken einheitlichen Position beteiligt, um eine faire Trennungsvereinbarung zu gewährleisten. Dazu gehörten der umfassende Schutz der Rechte der Bürgerinnen und Bürger, ein Protokoll zur Vermeidung einer harten Grenze auf der irischen Insel und die Wahrung des Karfreitagsabkommens.

Während der Verhandlungen über das Handels- und Kooperationsabkommen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich haben wir erfolgreich darauf bestanden, dass das Parlament keinem Handelsabkommen zustimmen würde, das keine hohen Standards einhält und keine fairen und gleichen Wettbewerbsbedingungen beinhaltet. Seitdem hat die britische Regierung einen Gesetzesentwurf vorgelegt, der das Nordirland-Protokoll einseitig und unrechtmäßig aussetzen würde, im Widerspruch zu dem, was sie unterschrieben hat. Die S&D Fraktion fordert nach wie vor die uneingeschränkte Einhaltung dieses internationalen Abkommens.

Die Fraktion fühlt sich nach wie vor der **Verteidigung der Grundwerte** und insbesondere der Rechtsstaatlichkeit stark verpflichtet.



Nach dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs, wonach ein Konditionalitätsmechanismus bezüglich der Rechtsstaatlichkeit mit den EU-Verträgen vereinbar ist, hielten die S&D Mitglieder den Druck auf die Kommission aufrecht, entsprechend gegen die Verstöße Ungarns und Polens gegen EU-Recht vorzugehen. Darüber hinaus hat sich unsere Fraktion entschieden für die Schaffung einer Europäischen Asylagentur eingesetzt. Durch diese Agentur können wir unsere Solidarität zeigen, indem wir EU-Regierungen praktische Unterstützung bei Asylverfahren leisten. Die Einigung über die Agentur ist eine positive Entwicklung und ein Beweis dafür, dass die Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems möglich ist. Sie stellt den ersten Schritt hin zu echter Solidarität, **wirksameren Asylverfahren** und einem verstärkten Schutz der Grundrechte dar. Die Abgeordneten der S&D Fraktion haben hart gearbeitet, um sicherzustellen, dass die Agentur die Umsiedlung, Überstellung und Neuansiedlung von Antragstellern oder Personen mit Anspruch auf internationalen Schutz in der EU unterstützt.



Initiative #Progressives4Europe

Während des gesamten Prozesses der Konferenz zur Zukunft Europas hat die Fraktion ihr entschlossenes Engagement gezeigt, der EU mehr Fähigkeiten zur Verbesserung des täglichen Lebens der Menschen zu geben. Angesichts der jüngsten globalen Gesundheitskrise und des anhaltenden Krieges auf europäischem Boden ist es von entscheidender Bedeutung, dass die EU angemessen auf die Erwartungen der Menschen reagieren kann. Das kann bedeuten, dass konkrete Anpassungen in Form von Änderungen des EU-Vertrags vorgenommen werden.

Während der Konferenz zur Zukunft Europas haben wir durch unsere Initiative #Progressives4Europe ständig mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammengearbeitet.

Während der Konferenz zur Zukunft Europas haben wir durch unsere Initiative **#Progressives4Europe** ständig mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammengearbeitet.

Diese mehrsprachige Debattenplattform hat ihnen die Möglichkeit gegeben, ihre Meinungen und Ansichten darüber auszutauschen, wie sich die EU zukünftig entwickeln soll.

Die Sozialdemokratische Fraktion hat auch an der Reform des EU-Wahlrechts gearbeitet. Zu den vorgeschlagenen Änderungen gehört die Einführung eines Systems EU-weiter Wahlkreislisten, in dem Spitzenkandidatinnen und -kandidaten um die Nominierung für die Kommissionspräsidentschaft konkurrieren würden.



Beim **europäischen Wahlgesetz** haben wir als Vorreiter eine parteiübergreifende Vereinbarung über transnationale Kandidaturlisten für 28 zusätzliche Parlamentssitze vorangetrieben. EU-weite Wahlkreislisten würden ausgewogen sein, um zu vermeiden, dass große Mitgliedsstaaten die Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten dominieren. Sie würden auch ein Reißverschlussystem – abwechselnd Frauen und Männer – beinhalten, um das Geschlechtergleichgewicht zu gewährleisten.



Europa in der welt

In der Handelspolitik ist es unseren Abgeordneten gelungen, einen Legislativvorschlag der Kommission durchzusetzen, **um nachhaltige und verantwortungsvolle Geschäftspraktiken zu gewährleisten**. Dieser Vorschlag sieht die Einführung bindender Sorgfaltspflichten und Rechenschaftspflichten für Unternehmen vor. Darüber hinaus haben wir dafür gesorgt, dass ehrgeizige Bestimmungen zu Handel und nachhaltiger Entwicklung sowohl in die EU-Gesetzgebung als auch in Abkommen mit Dritten aufgenommen werden.

In einer vertieften Beziehung zu Lateinamerika liegt ein enormes Potenzial. Es geht weit über den Handel hinaus und umfasst die Notwendigkeit, das multilaterale System neu zu beleben, sich gegen selbstbewussten Autoritarismus zu wehren und Ungleichheiten und den Klimawandel zu bekämpfen.

Gewerkschaften und Organisationen der Zivilgesellschaft würden als legitime Interessensvertreter in die entsprechenden Handelsdialoge und -verhandlungen einbezogen. Die Verordnung über das Instrument für das internationale Beschaffungswesen, die darauf abzielt, den Zugang europäischer Wirtschaftsakteure, Waren und Dienstleistungen zu den öffentlichen Beschaffungs- und Konzessionsmärkten von Drittländern zu verbessern, und das umfassende Investitionsabkommen zwischen der EU und China sind zwei Beispiele.



Trotz der pandemiebedingten schwierigen Arbeitsbedingungen haben wir die Organisation einiger wichtiger Missionen vorangetrieben. Eine Delegation unserer Fraktion unter der Leitung der Vorsitzenden Iratxe García Pérez besuchte im Juni 2022 Israel und Palästina. Die Delegation sammelte Informationen aus erster Hand über die immer schlechter werdende Situation in den besetzten Gebieten, die die Zwei-Staaten-Lösung untergräbt. Im August 2022 leitete die Vorsitzende eine Delegation der S&D Fraktion nach Argentinien, Brasilien und Chile mit dem Ziel, die Beziehungen zu stärken und die Zusammenarbeit mit neuen fortschrittlichen politischen Kräften in diesen Ländern zu verbessern.

Darüber hinaus waren wir maßgeblich an der Einrichtung der Parlamentarischen Versammlung EU-Vereinigtes Königreich und der Sonderausschüsse zu COVID-19 und **ausländischer Einflussnahme** sowie des **Untersuchungsausschusses zum Pegasus-Spyware-Skandal** beteiligt.

Stronger together

Die Fraktion ist aktiv, um bei jeder sich bietenden Gelegenheit den Dialog mit unseren Schwesterparteien zu verstärken und die Synergien zu verbessern. Seit Beginn dieser Legislaturperiode haben fast alle unsere Regierungschefs in Brüssel oder Straßburg vor der Fraktion gesprochen. Wir werden diese Praxis fortsetzen, die wichtig ist, um den Zusammenhalt innerhalb der sozialdemokratischen Familie zu stärken.



Wir vertiefen und intensivieren die Zusammenarbeit mit unseren Schwesterorganisationen weiter. In Brüssel sind dies die Sozialdemokratische Partei Europas (SPE), die Europäischen Jungsozialistinnen und Jungsozialisten, die Progressive Allianz, die SPE-Fraktion im Ausschuss der Regionen und die Europäische Stiftung für Progressive Studien. Wir stehen auch in engem Kontakt mit unseren Schwesterparteien und -organisationen in ganz Europa, einschließlich der Fraktion der S&D im Europarat, und in der Welt, wie die Internationale Union der Jungsozialisten.

Das Hauptziel ist, wo immer möglich Synergien innerhalb der politischen Familie zu schaffen, um eine breitere Reichweite und größere Wirkung der von uns vorgeschlagenen Änderungen sicherzustellen. So hat sich beispielsweise das Global Progressive Forum (GPF) durch die Organisation von öffentlichen Konferenzen und Webinaren zu aktuellen Themen als echte Bereicherung in der Außenpolitik erwiesen.



Das GPF hat im November 2021 erfolgreich eine dreitägige Veranstaltung ausgerichtet, bei der mehr als 80 hochrangige Rednerinnen und Redner zusammenkamen, um zu diskutieren und unsere Prioritäten für das nächste Jahrzehnt festzulegen.

Zu den weiteren herausragenden Veranstaltungen, die die Fraktion im ersten Teil der aktuellen Legislaturperiode organisiert hat, zählen die vierte Auflage der Afrika-Woche der S&D Fraktion im Februar 2022 und die erste Auflage der Lateinamerika-Tage der S&D Fraktion im November 2021.

Progressive Society



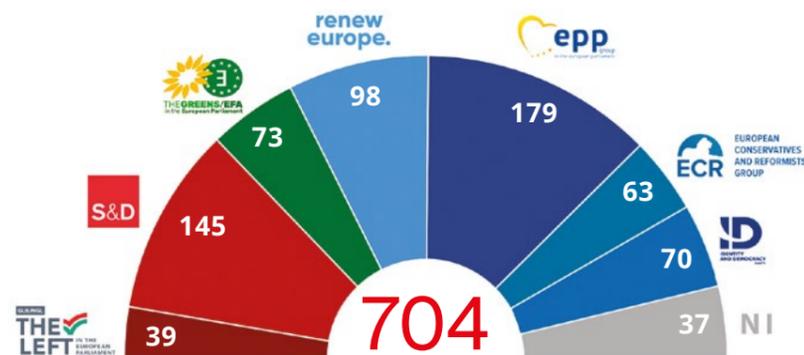
Der Bericht enthält über 200 Politikempfehlungen zu allen Aspekten der nachhaltigen Entwicklung und erläutert, wie Nachhaltigkeit und sozialer Zusammenhalt in konkreten Schritten und Maßnahmen erreicht werden kann.

Schließlich hat die Fraktion über unsere parlamentarische Arbeit hinaus viel Zeit und Energie in die Entwicklung unserer politischen Zukunftsvision als fortschrittliche europäische Kraft investiert. Im Rahmen unserer Initiative **„Progressive Society“** haben wir eine hochrangige Gruppe von Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern sowie Expertinnen und Experten eingerichtet. Diese renommierte „Unabhängige Kommission für Nachhaltige Gleichheit“ (ICSE), wie sie genannt wurde, wurde gemeinsam von der stellvertretenden spanischen Premierministerin Teresa Ribera und dem ehemaligen dänischen Premierminister und ehemaligen SPE-Vorsitzenden Poul Nyrup Rasmussen geleitet. Im Jahr 2021 legte die ICSE der S&D Fraktion einen wichtigen Grundsatzbericht zum Thema „Nachhaltigkeit und sozialer Zusammenhalt“ vor.



S&D Fraktion in Zahlen

Sitzverteilung Im EU Parlament - Stand Oktober 2022



2.



größte Fraktion im
Europäischen Parlament

145

Mitglieder



26

Länder



In Memoriam

Wir möchten auch unsere lieben Kolleginnen und Kollegen aus dem S&D Sekretariat, die uns in den letzten zwei Jahren leider verlassen haben, besonders würdigen. Michael Hoppe, Generalsekretär, und Solange Hélin-Villes, Referatsleiterin für Presse und Soziale Medien, werden für ihr langjähriges Engagement für die Fraktion, ihren unermüdlichen Einsatz und ihr unerschütterliches Bekenntnis zu den Werten der S&D Fraktion sowie ihre beständige Freundschaft immer in Erinnerung bleiben.

Über die S&D Fraktion

Die S&D Fraktion wird durch 145 Abgeordnete aus 26 EU-Ländern vertreten. Die S&D Fraktion ist die zweitgrößte politische Fraktion im Europäischen Parlament, und unsere Mitglieder arbeiten in allen Parlamentsausschüssen und internationalen Delegationen.

Wir stehen für eine europäische Gesellschaft, die alle einbezieht und auf den Prinzipien der Solidarität, der Gleichberechtigung, der Vielfalt, der Freiheit und der Gerechtigkeit beruht. Wir machen uns stark für soziale Gerechtigkeit, Beschäftigung und Wachstum, Verbraucherrechte, nachhaltige Entwicklung, Finanzmarktreformen und Menschenrechte, um ein stärkeres und demokratischeres Europa und eine bessere Zukunft für alle Bürgerinnen und Bürger zu schaffen.

Und vergessen Sie nicht, über all unsere Initiativen und Reaktionen auf dem Laufenden zu bleiben



TheProgressives



socialistsanddemocrats



socialistanddemocrats



socialistanddemocrats



takeleft



socialistanddemocrats

www.socialistsanddemocrats.eu

S&D

Fraktion der Progressiven Allianz der
Sozialdemokraten
im Europäischen Parlament